

Frühschoppen

Politische Zurückhaltung am Arbeitertag

Döbeln (thl). In traditioneller Eintracht rückten auch die politischen Köpfe der Stadt am Tag der Arbeit zum politischen Frühschoppen aus. Die Stadtratsfraktionen hatten an verschiedene Orte eingeladen, um mit Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Fazit: Der Maifeiertag hat endgültig an politischer Tiefe verloren. Es ist die Geselligkeit, die in den Vordergrund gerückt ist. Während die Linken im Strammen Leutnant die Klänge der Himmelfahrtsband aus dem Bürgergarten noch hören konnten, gaben sich CDU und SPD auf den Biergärten am Obermarkt ganz nachbarschaftlich. Um große Politik ging es nicht. Weswegen auch große Debatten über die nächsten Wahlen unbeantwortet blieben. Stadtrat Hermann Mehner (SPD) rückte die Kommunalwahlen nächstes Jahr in der Priorität vor die Bürgermeisterwahlen 2015 – schielte dabei vorsichtig zu Axel Buschmann, manifestierte aber schnell in sozialdemokratisches Gestein: „Lassen sie uns erstmal bei der Stadtratswahl besser abschneiden. Auch mit einer Bundestagskandidatin der SPD in Mittelsachsen wird uns das auch gelingen.“ Gegenüber legte auch CDU-Mann Sven Liebhauser das Deckchen über die Kandidatenfrage. „Wir wissen ja noch nicht einmal, ob Hans-Joachim Egerer nicht vielleicht doch wieder antritt.“ Der Amtsinhaber konterte, dass aus den fünf stärksten CDU-Optionen der beste Kandidat rechtzeitig ausgewählt würde. Auch bei den Christdemokraten gilt der nächsten, nicht der übernächsten Wahl die uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Jedenfalls gegenüber Journalisten. Am Rande fiel dann doch ein Name, der im OBM-Wahlkampf wieder auftauchen könnte. Wenn bis 2015 Mochau eingemeindet ist, könnte doch der Gunter Weber... Nur Gerücht am Maifeiertag.